

Họ, tên thí sinh: .....

Mã đề thi 712

Số báo danh: .....

**Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây, từ câu 1 đến câu 35.****Câu 1:** Die Kinder aus den \_\_\_\_\_ Familien werden normalerweise sehr verwöhnt.

- A. reichem                      B. reichen                      C. reiche                      D. reicher

**Câu 2:** Ich bin \_\_\_\_\_ gekommen, deshalb habe ich den Auftritt von Anna verpasst.

- A. pünktlich                      B. früh                      C. rechtzeitig                      D. spät

**Câu 3:** Gestern habe ich meiner besten Freundin \_\_\_\_\_ Kleid geschenkt.

- A. einen                      B. eine                      C. eines                      D. ein

**Câu 4:** Mit \_\_\_\_\_ Jahren gehen die Kinder in Deutschland in die Grundschule.

- A. fünf                      B. vier                      C. sechs                      D. sieben

**Câu 5:** Max, mein Auto ist noch in der Werkstatt. Kann ich heute \_\_\_\_\_ nehmen?

- A. deine                      B. deins                      C. deiner                      D. deinen

**Câu 6:** Die Studenten entschuldigen \_\_\_\_\_ bei dem Professor für ihre Abwesenheit.

- A. uns                      B. mich                      C. euch                      D. sich

**Câu 7:** Kunde: Guten Tag, ich hätte gern eine Pizza.

Verkäufer: \_\_\_\_\_

- A. Ich kaufe gern Pizza.                      B. Wir haben leider keine Pizza mehr.  
C. Möchten Sie etwas zum Essen?                      D. Hamburger haben wir.

**Câu 8:** Anfang September \_\_\_\_\_ meine Schwester mit ihrer neuen Arbeit \_\_\_\_\_.

- A. hat ... begonnen                      B. hat ... beginnt                      C. ist ... begonnen                      D. ist ... beginnt

**Câu 9:** Was ist im folgenden Satz falsch?

Frau Müller aus Essen ist Köchin von Beruf und in italienische Küche spezialisiert.

- A. in                      B. von                      C. aus                      D. Küche

**Câu 10:** In zehn Minuten fährt der Zug nach Düsseldorf. \_\_\_\_\_ sollten wir uns beeilen.

- A. Dennoch                      B. Trotzdem                      C. Nämlich                      D. Deshalb

**Câu 11:** Habt ihr eure Taschen schon dabei? \_\_\_\_\_ sie bitte nicht im Bus!

- A. Vergesst                      B. Vergiss                      C. Vergessen                      D. Vergisst

**Câu 12:** All seine Macht und sein Reichtum \_\_\_\_\_ dem König Ludwig kein Glück.

- A. brachten                      B. brachte                      C. bringen                      D. bringte

**Câu 13:** Kundin: Kann ich die Karten für „Faust“ an der Abendkasse abholen?

Verkäuferin: \_\_\_\_\_

- A. Ja, ich hole mir gerne die Karten.                      B. Ja, aber bitte kommen Sie bis 18.00 Uhr!  
C. Ja, soll ich die Karten für Sie kaufen?                      D. Ja, ich habe die Karten schon abgeholt.

**Câu 14:** „\_\_\_\_\_!“ wünscht man einem Geburtstagskind.

- A. Gute Besserung                      B. Alles Gute                      C. Guten Appetit                      D. Gesundheit

**Câu 15:** Viele \_\_\_\_\_ an Fachhochschulen und Universitäten bekommen staatliche Unterstützung.

- A. Auszubildende                      B. Schüler                      C. Erzieher                      D. Studierende

**Câu 16:** Peter geht oft ins Theater, aber er geht noch \_\_\_\_\_ ins Kino.

- A. oftsten                      B. öftsten                      C. ofter                      D. öfter

**Câu 17:** Lea lebt noch bei ihren Eltern, \_\_\_\_\_ eine Wohnung kann sie selbst nicht bezahlen.

- A. denn                      B. sondern                      C. aber                      D. oder

**Câu 18:** Der \_\_\_\_\_ Fernsehsender muss nicht immer interessante Sendungen haben.

- A. beliebteste                      B. beliebtesten                      C. beliebtesten                      D. beliebteste

**Câu 19:** Felix bringt \_\_\_\_\_ Kinder in den Kindergarten, bevor er zur Arbeit fährt.

- A. sein                      B. seinen                      C. seiner                      D. seine

**Câu 20:** Welcher Satz ist richtig?

- A. Heute will Herr Baumann endlich das Regal für die Küche bauen.
- B. Heute endlich will Herr Baumann das Regal für die Küche bauen.
- C. Endlich Herr Baumann will heute das Regal für die Küche bauen.
- D. Heute Herr Baumann will endlich das Regal für die Küche bauen.

**Câu 21:** Ich habe Alexandra zum ersten Mal \_\_\_\_\_ dem Schulhof getroffen.

- A. auf
- B. zwischen
- C. unter
- D. über

**Câu 22:** Ich kann kein Geld von Automaten \_\_\_\_\_, weil ich meine Kreditkarte verloren habe.

- A. abgeben
- B. auszahlen
- C. abheben
- D. bezahlen

**Câu 23:** Nächstes Jahr möchten meine Eltern unbedingt unser Haus \_\_\_\_\_ lassen.

- A. renovieren
- B. korrigieren
- C. reparieren
- D. informieren

**Câu 24:** \_\_\_\_\_ wir gestern Abend beim Essen saßen, klingelte das Telefon.

- A. Obwohl
- B. Wenn
- C. Da
- D. Während

**Câu 25:** Diesen Pullover will ich Julia zu \_\_\_\_\_ Geburtstag schenken.

- A. ihrem
- B. ihre
- C. ihrer
- D. ihren

**Câu 26:** Meine Freundin ist ein sehr \_\_\_\_\_ Mensch, deshalb mögen alle sie.

- A. hilfsbereite
- B. hilfsbereiter
- C. hilfsbereites
- D. hilfsbereiten

**Câu 27:** Theresa sieht \_\_\_\_\_ sehr schön aus, sie zeigt \_\_\_\_\_ ein seltsames Verhalten.

- A. nicht nur ... sondern auch
- B. je ... desto
- C. zwar ... aber
- D. entweder ... oder

**Câu 28:** Bleib noch ein bisschen! Heute ist Samstag und es ist \_\_\_\_\_ 23.00 Uhr.

- A. einfach
- B. erst
- C. doch
- D. wohl

**Câu 29:** In \_\_\_\_\_ Raum hast du gestern deine Jacke vergessen?

- A. welcher
- B. welches
- C. welchem
- D. welchen

**Câu 30:** Holger: Meiner Meinung nach fahren Frauen schneller als Männer.

Thomas: \_\_\_\_\_

- A. Das stimmt.
- B. Na ja, nicht so gut.
- C. Das ist eine gute Idee.
- D. Genau, das ist nicht richtig.

**Câu 31:** Man kann \_\_\_\_\_ auch in Kühlschränken nicht über längere Zeit frisch halten.

- A. Lebensmittel
- B. Lebesmittel
- C. Lebemittel
- D. Lebensmittel

**Câu 32:** Frau Kohler kommt um 8.00 Uhr an und \_\_\_\_\_ direkt am Flughafen \_\_\_\_\_.

- A. wurde ... abgeholt
- B. wird ... abgeholt
- C. wird ... abgeholen
- D. wurde ... abgeholt

**Câu 33:** Das Synonym von „sehenswert“ ist \_\_\_\_\_.

- A. sichtbar
- B. preiswert
- C. wertvoll
- D. sehenswert

**Câu 34:** Wir müssen uns am Wochenende \_\_\_\_\_ die Reise nach Prag vorbereiten.

- A. auf
- B. über
- C. in
- D. um

**Câu 35:** Viele Leute sind sehr \_\_\_\_\_ mit dem Essen, wenn sie in einem fremden Land sind.

- A. vorsichtisch
- B. vorsichtig
- C. vorsichtlich
- D. vorsichtvoll

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 36 đến câu 40.**

### Deutsch – ganz authentisch

Am Anfang stand ein Schock: Als der Jordanier Haitham Abbadi nach Deutschland kam, hatte er mit seinem Wissen aus dem Deutschkurs wenig Glück. Die meisten Deutschen, die der Programmierer (36) \_\_\_\_\_ seinem neuen Wohnort traf, sprachen nämlich ein ziemlich komisches Deutsch: „Ich habe kaum Wörter wiedererkannt“, (37) \_\_\_\_\_ sich der 36-Jährige.

So geht es Deutschlernern immer wieder. Im Alltag sprechen viele Deutsche, Österreicher und Schweizer nämlich ganz anders, als es in Büchern steht und im Deutschunterricht oft gelernt wird. Deutschlerner „sollten mehr über die Alltagssprache wissen!“, sagt deshalb auch der Linguist Stephan Elspaß, (38) \_\_\_\_\_ Yvonne Pöppelbaum für das zehnteilige Spezial Alltagsprache interviewt hat.

Im Osten Brandenburgs, wo Barbara Kerbel für uns unterwegs war, sind die sprachlichen Unterschiede noch größer als anderswo. (39) \_\_\_\_\_ unsere Korrespondentin im Spreewald aus dem Zug stieg, las sie auf einem Schild im Bahnhof: „Lübbenau (Spreewald)“ – und darunter „Lubnjow (Blota)“. Das müssen Sie nun wirklich nicht verstehen: Die zweite Variante ist nämlich auf Sorbisch, einer westslawischen Sprache. Seit rund 1500 Jahren leben die Sorben in der (40) \_\_\_\_\_. Heute sind sie eine von offiziell vier nationalen Minderheiten. [...]

(Quelle: vgl. *Deutsch perfekt*, September 2013, S. 3)

- Câu 36:** A. auf B. an C. in D. über  
**Câu 37:** A. erinnert B. merkt C. freut D. bedenkt  
**Câu 38:** A. dem B. deren C. den D. der  
**Câu 39:** A. Bis B. Wenn C. Da D. Als  
**Câu 40:** A. Gebiet B. Landschaft C. Ort D. Region

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 41 đến câu 45.**

### **Arbeitsmarkt: Chance für Vietnamesen**

In Deutschland gibt es bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen meistens Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken. Aber was tun, wenn man weder das eine noch das andere mag? „Dann kann man auch in Deutschland verdursten“, sagt Khoa Ly und lacht. „Speziell dann, wenn man aus asiatischer Höflichkeit nicht direkt sagen möchte, dass man bitte etwas Anderes haben möchte.“

Zum Glück für die rund hundert Vietnamesen, die im September für ihre Altenpflege-Ausbildung nach Deutschland gekommen sind, konnte das kleine Getränke-Problem schnell gelöst werden. Auch dank Ly: Seine Eltern sind in den 80er-Jahren aus Vietnam nach Deutschland gekommen. Er selbst ist hier groß geworden. Der 25-Jährige kennt beide Kulturen – und hilft den neuen Auszubildenden, im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Alle haben schon eine Ausbildung in ihrer Heimat gemacht. Im Durchschnitt sind sie 23 Jahre alt. Aber weil es in Vietnam zu wenig Arbeitsplätze gibt und in Deutschland dringend Pflegekräfte gebraucht werden, starten sie hier noch einmal neu. Es ist ein Pilotprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums. Und die Verantwortlichen kümmern sich: Noch in Vietnam gab es einen Intensivsprachkurs mit interkulturellem Training. Die Arbeitgeber wurden organisiert, bei Behördengängen gab es Hilfe. Inzwischen, einige Monate nach dem Start der Ausbildung in Deutschland, können die Vietnamesen immer Betreuer wie Khoa Ly um Hilfe bitten. Auch wenn sie nur den Vertrag für das neue Handy erklärt bekommen wollen. Natürlich gibt es auch in Deutschland einen Sprachkurs. Denn ohne sehr gute Sprachkenntnisse funktioniert es auch in einem Altenheim nicht. [...]

(Quelle: vgl. *Deutsch Perfekt*, März 2014)

**Câu 41:** Was bedeutet der Satz „Dann kann man auch in Deutschland verdursten“?

- A. Bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen gibt es meistens wenig Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken.
- B. Die Deutschen trinken Kaffee und Mineralwasser ohne Kohlensäure sehr gern.
- C. Den Leuten aus asiatischen Ländern gefallen deutsche Getränke oft nicht.
- D. Es gibt oft bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen nichts mehr als Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken.

**Câu 42:** Wie werden die Asiaten beschrieben?

- A. Sie haben öfter Durst.
- B. Sie sagen nicht direkt, was sie möchten.
- C. Sie sind höflicher als die Deutschen.
- D. Sie reden und lachen sehr viel.

**Câu 43:** Wer ist Khoa Ly?

- A. Er ist Auszubildender bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.
- B. Er betreut die Vietnamesen, die ihre Altenpflege-Ausbildung in Deutschland machen.
- C. Er hat seine Ausbildung zum Krankenpfleger in Vietnam gemacht.
- D. Er kümmert sich bei Veranstaltungen um Getränke.

**Câu 44:** Warum starten die Vietnamesen trotz ihrer Ausbildung in Vietnam noch einmal neu in Deutschland?

- A. Weil sie ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.
- B. Weil sie als Betreuer in Deutschland gebraucht werden.
- C. Weil sie an dem Pilotprojekt teilnehmen möchten.
- D. Weil sie in Vietnam kaum Arbeitschancen haben.

**Câu 45:** Welche Voraussetzungen müssen die Vietnamesen erfüllen, um in Deutschland eine Ausbildung zum Krankenpfleger starten zu können?

- A. Sie haben schon mal in einem Altenheim gearbeitet.
- B. Sie haben gute Sprachkenntnisse und wurden in Vietnam ausgebildet.
- C. Sie haben sich zu einem interkulturellen Trainingskurs in Deutschland angemeldet.
- D. Sie sind über 23 Jahre alt und haben einen Vertrag in dem Pilotprojekt.

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 46 đến câu 50.**

### **Jugendherbergen – anders als früher**

In den letzten Jahren haben sich viele Jugendherbergen sehr verändert. Die Zimmer sind modern und ähneln Hotelzimmern. Das macht sie bei vielen Menschen beliebt. Es übernachten dort nicht mehr nur Jugendliche.

Jugendherbergen – da denken viele noch an Gemeinschaftsduschen, große Schafsäle und schlechtes Essen. Doch das Aussehen der Jugendherbergen hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Jetzt gibt es dort oft Frühstücksbuffets und Einzelzimmer mit eigener Dusche und separater Toilette. Internet ist oft ebenfalls vorhanden. Und trotzdem ist eine Übernachtung in der Jugendherberge günstiger als im Hotel.

Schulklassen sind immer noch die häufigsten Gäste in den Jugendherbergen. Bei ihnen sind meist die Häuser auf dem Land beliebt. In den Städten konzentriert sich das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) vor allem auf junge Touristen. Auch Familien und Geschäftsleute nutzen Jugendherbergen. Allerdings kann nicht jeder dort einfach übernachten. Dafür muss man Mitglied im Jugendherbergswerk werden.

Die Jugendherberge Düsseldorf bietet auch Konferenzräume an. Viele der Konferenzgäste übernachten dann dort. Es gibt 25 Doppelzimmer, die auch als Einzelzimmer gebucht werden können. Bernd Dohn, Hauptgeschäftsführer des DJH, sagt, dass viele Gäste ein eigenes Zimmer mit Bad erwarten. Das Einzige, das in Düsseldorf noch an eine Jugendherberge erinnert, sind die Schlösser an den Schränken.

Die Jugendherbergen werden staatlich gefördert. Das ärgert Rainer Spenke vom Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein. Er sagt: „Die Jugendherbergen haben fast Hotelcharakter. Das ist unlautere Konkurrenz.“ Er findet, dass sie sich auf Jugendliche und Familien konzentrieren sollten. Beim DJH möchte man sich aber klar vom Hotel abgrenzen. In den Jugendherbergen soll die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

*(Quelle: vgl. <http://www.dw.com/de/jugendherbergen-anders-als-fr%C3%BCher/a-18418984>)*

**Câu 46:** Heute sind Jugendherbergen bei vielen Menschen beliebt, weil \_\_\_\_\_.

- A. die Zimmer dort modern sind
- B. es große Schafsäle gibt
- C. dort nur Jugendliche übernachten
- D. kein Internet vorhanden ist

**Câu 47:** Eine Jugendherberge hat gegenüber einem Hotel einen Vorteil, dass \_\_\_\_\_.

- A. es dort Einzelzimmer gibt
- B. es dort Gemeinschaftsduschen gibt
- C. man dort Internet benutzen kann
- D. sie weniger kostet

**Câu 48:** In Jugendherbergen dürfen nur \_\_\_\_\_ übernachten.

- A. Familien und Geschäftsleute
- B. Mitglieder des Jugendherbergswerks
- C. junge Touristen
- D. Schulklassen

**Câu 49:** In der Jugendherberge Düsseldorf kann man \_\_\_\_\_.

- A. nicht nur übernachten, sondern auch Konferenzen veranstalten
- B. nur Doppelzimmer mit Bad bekommen
- C. die Schlösser für die Schränke kaufen
- D. kein eigenes Zimmer mit Bad bekommen

**Câu 50:** Rainer Spenke ärgert es, dass \_\_\_\_\_.

- A. in Jugendherbergen die Gemeinschaft unterstützt wird
- B. Jugendherbergen vom Staat unterstützt werden
- C. in Jugendherbergen Konferenzen stattfinden
- D. Jugendherbergen nur Jugendliche aufnehmen wollen

----- HẾT -----